

Reiche Vielfalt im Burgenlandkreis: Fast 200 neue deutsche Bürger!

Am 15. Dezember 2024 wurden im Burgenlandkreis 26 neue deutsche Staatsbürger aus 26 Ländern eingebürgert, insgesamt 198 für 2024.

Weißenfels, Deutschland - In einer bedeutenden Symbolik für Integration und Vielfalt fanden im Burgenlandkreis am 15. Dezember 2024 die letzten Einbürgerungsveranstaltungen des Jahres statt. Insgesamt 198 neue deutsche Staatsbürger wurden 2024 ernannt, was einen Anstieg von 60 im Vergleich zum Vorjahr darstellt. Landrat Götz Ulrich (CDU) betonte, dass diese Eingebürgerten, die aus 26 verschiedenen Ländern stammen, das Leben in Deutschland bereichern. Zu den neuen Bürgern gehören Ingenieure, Mediziner und sogar ein Lufthansa-Pilot, was zeigt, wie vielschichtig die Gesellschaft ist. Diese Einbürgerungen sind nicht nur Zahlen; sie sind das Ergebnis von langen Aufenthalten in Deutschland und dem Streben nach einem neuen Leben auf solidem Grund.

Wie die **bundeszentrale für politische Bildung** berichtet, hat sich die Anzahl der Eingebürgerten über die Jahre hinweg kontinuierlich verändert: Von 1990 bis 1999 wurden etwa 2,3 Millionen Menschen in Deutschland eingebürgert, wobei die Mehrheit aus Russland oder der Türkei stammte. Besonders hervorzuheben ist, dass von den 681.000 eingebürgerten Personen zwischen 2015 und 2020 jede Siebte zuvor die türkische Staatsangehörigkeit besaß. In den letzten Jahren ist ein Wandel zu beobachten; immer mehr EU-Bürger, wie etwa aus Polen und Rumänien, lassen sich einbürgern. 2020 lag der Anteil der Eingebürgerten aus EU-Staaten bei über 30 Prozent,

was die Dynamik der Einwanderung und Integration in Deutschland deutlich macht.

Die Bedeutung der Einbürgerung

Die Einbürgerung ist nicht nur ein formaler Akt, sondern auch ein Bekenntnis zur deutschen Lebensweise und zu den sozialen Normen des Landes. Das Einbürgerungsrecht hat sich über die Jahre weiterentwickelt, um den Bedürfnissen einer diversifizierten Bevölkerung gerecht zu werden. Die Regeln bieten mittlerweile Chancen für viele, die über Jahre in Deutschland leben und arbeiten. Mit einem neuen Gesetz, das die Dauer des rechtmäßigen Aufenthalts für eine Einbürgerung von 15 auf 8 Jahre senkt, wird die Integration weiter gefördert. Eine entscheidende Kennzahl hierbei ist der Anteil der Eingebürgerten mit langfristigem Aufenthalt, der bei den meisten nicht-EU-Bürgern oft unter 20 Prozent liegt, während Europäer deutlich länger verweilen.

Das Engagement und die Leistungen der neuen Staatsbürger sind entscheidend für die wirtschaftliche und soziale Entwicklung des Landes. Ihre Fähigkeiten und Erfahrungen tragen zur Schaffung einer vielfältigeren und dynamischeren Gesellschaft bei, was nicht nur für die neuen Bürger, sondern auch für die Gesellschaft insgesamt von großem Wert ist.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Weißenfels, Deutschland
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.volksstimme.de• www.bpb.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at